



Pressemitteilung 17.08.2016

Gefahrenpotenzial auf A 43

ACM fordert baldige Änderung

In den nachmittäglichen Spitzenzeiten kommt es auf der A 43 an der Abfahrt Dülmen zur B 474 immer wieder zu erheblichen Rückstaus, die mehrere hundert Meter auf die Standspur der Autobahn reichen. In einem Telefonat bat der Vorsitzende des Automobil-Club Münster im ADAC (ACM) Wolfgang Husch nun Klaus Laackman vom Verkehrsdienst der Autobahnpolizei, diesen unhaltbaren und gefährlichen Zustand möglichst bald zu ändern. Man stelle sich nur vor, z. B. ein unachtsamer LKW-Fahrer würde auf diesen Stau auffahren. Nicht nur hoher Sachschaden, sondern auch möglicherweise Tote und Verletzte wären die Folge. Durch einen schnellen Kontakt mit den zuständigen Verkehrsbehörden (Kreis Coesfeld und Landes-Straßen NRW) muss die Ampelphase an der Abfahrt in Verbindung mit Messschleifen verändert werden, um ein schnelleres Abfließen von der A 43 sicher zu stellen. Man kennt die dramatischen Bilder solcher Auffahrunfälle aus den letzten Wochen und Monaten. Der ACM, der sich seit Jahren in der Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfallprävention engagiert, weist immer wieder auf Gefahrenstellen und Verbesserungsmöglichkeiten im Straßenverkehr hin, um endlich das angestrebte Sinken der Unfallzahlen, vor allem mit Toten und Verletzten, zu erreichen.

www.ac-muenster.de